

Kartographische Nachrichten – Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK): Richtlinien für Autorinnen und Autoren

Stand: Januar 2026

Die *Kartographischen Nachrichten – Mitgliederzeitschrift der DGfK* berichten überwiegend in deutscher Sprache aus der kartographischen Praxis, aus Institutionen und Verwaltungen, aus Wirtschaft und Industrie, zu Ereignissen und Personalien der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK) sowie ihrer beiden Nachbarverbände, der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie (SGK) und der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK). Alle Beiträge können entweder in Deutsch oder in Englisch veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint vier Mal im Jahr.

Die *Kartographischen Nachrichten* ergänzen mit ihrem Fokus die im [Springer-Verlag](#) in Englisch erscheinende Fachzeitschrift *KN – Journal of Cartography and Geographic Information* (KN-JC).

Ab 2026 erscheinen *KN-JC* und *KN-Mitgliederzeitschrift* physisch getrennt. Aufgrund von Seitenzahlbegrenzungen müssen zu umfangreiche Beiträge unter Umständen zur Überarbeitung und Kürzung an die Autorinnen und Autoren zurückgegeben werden. Durch das eigenständige Erscheinen können die Hefte nun jedoch schneller auf der [DGfK-Webseite](#) veröffentlicht werden, unabhängig vom Erscheinen der Fachzeitschrift.

■ Lizenzen

Die *KN-Mitgliederzeitschrift* erscheint [Open-Access auf der Webseite der DGfK](#) und wird als zusätzlich als Printausgabe an Mitglieder verschickt.



Creative Commons Lizenzen

Alle nicht anders gekennzeichneten Beiträge in der *KN-Mitgliederzeitschrift* stehen unter der *Creative Commons Lizenz CC-BY 4.0* (<https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/>). Ausgenommen davon sind Beiträge, die auf der Grundlage von Pressemitteilungen oder Presseinformationen von Unternehmen, Institutionen oder Behörden erscheinen und entsprechend unter dem Beitrag gekennzeichnet sind. Als Standardlizenz ist CC BY 4.0 gesetzt, die den jeweiligen Urhebern alle Möglichkeiten der Zweitverwertung unter Nennung der Quelle eröffnet. Sollte die Nutzung einer anderen Lizenz gewünscht sein, bittet die Redaktion um die nötigen Angaben mit Einreichung des Beitrages. In diesen Fällen wird die gewählte Lizenz am Beitrag angegeben. Bitte beachten Sie, dass eine nachträgliche Änderung einer einmal vergebenen Lizenz nicht möglich ist.

Zweitveröffentlichungsrechte

Alle Beiträge der *KN-Mitgliederzeitschrift* können unter derselben Lizenz von den Autorinnen und Autoren zweitveröffentlicht werden, ohne dass dafür eine Genehmigung von der *KN-Redaktion* eingeholt werden muss. Ausgewählte Beiträge können nach Rücksprache mit den Autorinnen und Autoren im KartDok-Repositorium (Fachinformationsdienst Karten, Staatsbibliothek Berlin) zweitveröffentlicht werden.

■ Rubriken

- Abstracts von KN-JC Fachartikeln in deutscher Sprache
- Fachberichte
- Nachrichten aus Hochschulen und Institutionen
- Rezensionen
- Neuerscheinungen
- Geoinformation aktuell
- Persönliches
- Zuschriften
- Veranstaltungen

- DGfK Nachrichten
- ÖKK Nachrichten
- SGK Nachrichten
- Veranstaltungskalender
- Lieblingskarte

■ Manuskripte für Fachberichte

Fachberichte in der KN-Mitgliederzeitschrift unterliegen **keinem** Begutachtungsprozess¹.

Umfang: etwa 6.000 bis höchstens 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Gestaltung: Text in Abschnitte (1, 2, 3 ...) und Unterabschnitte (1.1, 1.2 ...) gemäß DIN 1421 gliedern; Aufzählungen mit Spiegelpunkten strukturieren.

Hervorhebungen: Hervorzuhebende Textpassagen (aber keine Personen- bzw. Verfasseramen) kursiv schreiben.

Literaturhinweise:

- *Im Text* nach folgendem Muster: (Nachname Jahr) oder (Nachname et al. Jahr); nicht kursiv.
- *Im Literaturverzeichnis:* Zitierte Veröffentlichungen und Quellen in der alphabetischen Folge der Autoren oder Herausgeber zusammenstellen, etwa: Name, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. In: Quelle

Kontakt Daten der Autorinnen und Autoren: Vorname Name, akademische Grade, Titel, Funktion oder Berufsbezeichnung, Arbeitseinrichtung sowie E-Mail-Anschrift; diese Angaben werden in einer Fußnote abgedruckt

■ Rechtschreibung und Schreibweisen von Begriffen, Sonderzeichen, Zahlen

Rechtschreibung

Es gelten die Regeln der Empfehlungen des Rates für deutsche Rechtschreibung in der aktuellen Fassung. In Zweifelsfällen gilt der aktuelle Duden. Für englischsprachige Beiträge gilt, dass diese einheitlich entweder in amerikanischem oder britischem Englisch verfasst sein sollen. Bitte angeben, welche Schreibweise gewählt wurde.

Englische, schweizerische und österreichische Besonderheiten

In Manuskripten, die in Englisch oder von Personen aus der Schweiz oder Österreich verfasst worden sind, werden die sprachlichen landestypischen Schreibungen beibehalten (z.B. kein ß in der Schweiz, französische Anführungszeichen, Kartografie usw. mit f statt ph, Jänner statt Januar).

Ziffern

- Ziffern von eins bis zwölf im Fließtext ausschreiben – „zwei ... zehn, elf, zwölf, 13, 14“
- Ziffern (außer Jahreszahlen) ab vier Stellen mit Trennpunkt: 5.000
- Datumsangaben möglichst immer ausschreiben: am 12. Oktober 2020 **bzw.** im Oktober 2020; bei Von-bis-Angaben: mit Gedankenstrich (nicht Bindestrich) und ohne Leerzeichen, grundsätzlich keine vorangestellte Null: 7.–27. September 2020
- Kartenmaßstabszahl in Dreiergliederung mit Trennpunkt 1 : 25.000 (Bruchstrichzeichen mit geschütztem Leerzeichen); Maßstabsangabe ab 1 : 1 Million abgekürzt in Buchstaben: 1 : 1 Mio.

Ortsnamen

- für Ortsnamen sollen die aktuellen [STAGN-Richtlinien](#) als Standard genutzt werden.
- bei ausländischen Namen vorrangig Exonyme der jeweils benutzten Sprache nutzen, außer bei Adressangaben

¹ Für die Begutachtung vorgesehene Fachartikel für die englischsprachige Fachzeitschrift *KN – Journal of Cartography and Geogr. Inform.* müssen über das Verlagsmanagementsystem bei Springer eingereicht werden (<https://www2.cloud.editorialmanager.com/knjc/default2.aspx>).

■ Empfehlungen für die Anwendung einer geschlechtersensiblen Sprache

Die DGfK und die Redaktion der KN-Mitgliederzeitschrift orientieren sich an den Hinweisen und Richtlinien zur geschlechtersensiblen Sprache, wie sie von Bund, Ländern sowie Wissenschaftsorganisationen formuliert sind. Daher enthalten diese Richtlinien explizit Vorschläge zur Formulierung von Beiträgen in diesem Sinne. Dazu gehört es, eine Sprache zu verwenden, die kein Geschlecht ausschließt und Frauen wie Männer sichtbar macht. Geschlechtersensible Sprache bezieht sich auf die Bezeichnung natürlicher Personen (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Von den Formulierungen einer geschlechtersensiblen Sprache ausgenommen sind:

- Personenbezeichnungen, die gleichzeitig auch juristische Personen meinen, wie Vereine, Stiftungen, Anstalten oder sonstige, nicht rechtsfähige Zusammenschlüsse von Personen
- feststehende Kollektivbezeichnungen
- Substantive, die grammatikalisch nur geschlechtsneutral verwendet werden, wie z. B. Person oder Mitglied

Formulierungsvorschläge

Ziel ist es, Formulierungen zu nutzen, die die Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten nicht beeinträchtigen. Daher sollen neutrale Formulierungen und Paarformulierungen Anwendung finden.

Geschlechtsneutrale Formulierungen

Wann immer möglich sind bevorzugt neutrale Bezeichnungen zu wählen. Vor allem in allgemein gehaltenen Texten bieten sich Partizipien, Abstraktionen, Synonyme oder Passivkonstruktionen zur neutralen Bezeichnung an:

- geschlechtsneutrale Substantive: z. B. „die Lehrkraft“, „Teilnehmende“, „Mitarbeitende“
- neutralisierende Substantivierungen, z. B. „die Studierenden“, „die Vortragenden“
- Ableitungen auf -ung oder -schaft, z. B. „die Projektleitung“, „die Abteilungsleitungen“, „Nachbarschaft“
- Kollektivbezeichnungen wie z. B. „das Kollegium“

Formulierungen, die eine Personenbezeichnung umgehen

- Sachbezeichnungen, z. B. „Studien belegen, dass...“ statt „Autoren berichten, dass...“
- Passiv, z. B. „Teilnahmegebühr“ oder auch „Der Antrag wird von Frau X und Herrn Y gestellt.“ statt: „Antragsteller sind Frau X und Herr Y.“
- Unbestimmtes Fürwort, z. B. „Wer das Archiv benutzt“ statt „Der Nutzer des Archivs“
- Adjektivische Bestimmungen, z. B. „aus ärztlicher Sicht“ statt „Einschätzung des Arztes“

Nennung von Paarformen

- Wenn geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen nicht sinnvoll eingesetzt werden können, eignen sich Paarformen. Die weibliche Form soll dabei erstgenannt sein.
- z. B. „Expertinnen und Experten“ oder „Konsumentinnen und Konsumenten“

Kein Einsatz von Gender-Sternchen und ähnlichen Kurzformen

Auf Kürzungsschreibweisen, wie Schrägstrich-Varianten oder Binnen-I, Unterstrich oder Sternchen, ist im Sinne des Leseflusses von Texten grundsätzlich zu verzichten.

■ Abbildungen

Abbildungen, Grafiken usw. sollten farbig sein.

Formate

- maximale Höhe von 225 mm
- mögliche Breiten: 53 mm, 111 mm, 169 mm.

Dateiformate, Auflösung

- Gängige Formate: .jpg, .tif, png.
- Auflösung bei Flächenabbildungen mindestens 300 dpi, bei Strichabbildungen 1200 dpi.

Abbildungs- und Tabellenbeschriftung

- Auf Abbildungen und Tabellen im Text verweisen (siehe Abb. 1, siehe Tab. 2)

- **Abbildungs- und Tabellenbeschriftung am Ende des Beitrages einfügen:**
 - **Format:** „Abb. 1: XXX (Quelle/Foto: XXX)“
 - Kurze Unter- und Überschriften erhalten grundsätzlich keinen Punkt am Ende. Handelt es sich allerdings um einen vollständigen Satz, so wird dieser mit Punkt beendet. Ebenso wird ein Punkt am Ende eines Kurztextes gesetzt, wenn sich hieran ein vollständiger Satz anschließt:
 - o Abb. 5: Ausschnitt aus der Topographischen Karte 1:25 000, Blatt 4011 Detmold
 - o Tab. 1: Zusammenstellung der Messungsergebnisse
 - o Tab. 1: Zusammenstellung der Messungsergebnisse. Sie sind alphabetisch geordnet.

Rechte Dritter

Stellen Sie sicher, dass Abbildungen, Texte und Tabellen frei von Rechten Dritter sind. Sofern notwendig weisen Sie Rechte Dritter durch einen *Genehmigungsvermerk* nach. Für die Einholung der Rechte sind ausschließlich die Autorinnen und Autoren verantwortlich. Die KN-Redaktion übernimmt keine evtl. anfallenden Kosten für Veröffentlichungsrechte.

Im Sinne des Urheberrechts sollen **alle** Fotos Angaben zur Person enthalten, die das Foto aufgenommen hat.

■ Beitrag einreichen

Senden Sie Ihren kompletten Beitrag

- Manuskript als Textdokument: fortlaufender, standardformatierter, nicht-aktiver Manuskripttext mit Beitragstitel, (nur für Fachberichte mit Zusammenfassung von ca. 500 Zeichen), Zwischenüberschriften, Literaturverzeichnis, „Über den/die Verfasser/in“, Unter-/Überschriften der Abbildungen und Tabellen;
- Abbildungen als extra Datei(en) mit eindeutiger Benennung in ausreichend hoher Auflösung, s. oben

per E-Mail an: kn-praxis@dgfk.net

Sollten Sie Ihren Beitrag für eine bestimmte Rubrik der KN-Mitgliederzeitschrift vorsehen, können Sie Ihre Sendung auch direkt an die Rubrikverantwortlichen richten. Die Namen und Adressen finden Sie im Impressum der KN-Mitgliederzeitschrift.

■ Korrekturen

Die Rubrikverantwortlichen und die Redaktion bereiten Ihren Beitrag fürs Layout vor und werden sich bei Fragen mit Ihnen in Verbindung setzen. Sprachliche Minimalkorrekturen werden ohne Rücksprache ausgeführt. Korrekturfahnen werden nur bei entsprechend geäußertem Wunsch seitens der Autorinnen und Autoren versendet.

■ Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion der KN-Mitgliederzeitschrift oder die jeweiligen Rubrikverantwortlichen:

Redaktion KN-Informationsteil: Dr. Jana Moser, kn-praxis@dgfk.net

Hauptschriftleiter der KN: PD Dr. Dennis Edler, dennis.edler@rub.de

Verantwortliche für Rubriken: siehe Impressum der KN-Mitgliederzeitschrift